

# PROGRAMM

- 16** DI/16 Uhr **Digital Classicist Seminar**  
**20** SA/18 – 24 Uhr **Salon Sophie Charlotte** ZEIT  
**20** SA **Ausstellung** „Von der Krafft und Würckung“  
**23** DI/16 Uhr **Digital Classicist Seminar**  
**23** DI/18 Uhr **Podiumsdiskussion und Buchvorstellung**  
Die Peira (Ἡ Πείρα)  
**24** MI/18 Uhr **Vortrag**  
„Heiliger Vater, helfen Sie uns!“  
**25** DO/18.30 Uhr **Vortrag**  
Vom Konzertsaal ins Kino – und zurück  
**25** DO/20 Uhr **Gesprächskonzert mit Filmvorführung**  
Erich Wolfgang Korngolds Cellokonzert

- 06** DI/16 Uhr **Digital Classicist Seminar**  
**07** MI/12 Uhr **Mittagssalon**  
Kant. Die Revolution des Denkens  
**07** MI/18 Uhr **Festveranstaltung** KI und Verantwortung  
**12** MO/18 Uhr **Podiumsdiskussion**  
Neues von den ersten Berlinern (und Brandenburgern!)  
**13** DI/18 Uhr **Jahresvortrag des Mittelalterzentrums**  
Infografik als Werkzeug  
**28** MI/17.30 Uhr **Jubiläum** 50 Jahre Berliner Wissenschaftliche Gesellschaft e.V.

- 06** MI/12 Uhr **Mittagssalon**  
Abschaffung des „Mittelalters“  
**11** MO/18 Uhr **Podiumsdiskussion** Zensur als Aufklärung?  
**18** MO/11 Uhr **Halbzeitkonferenz**  
#FactoryWis Komm Edition 2  
**19** DI/18 Uhr **Podiumsdiskussion**  
Wissenschaft und Verlagswesen in der DDR

- 09** DI/12 Uhr **Mittagssalon** Ostdeutsche Universitäten nach der Wiedervereinigung – eine Erfolgsgeschichte  
**19 – 21** FR–SO **Konferenz** 300 Jahre Kant. Perspektiven für die Philosophie des 21. Jahrhunderts

- 22** MO/18 Uhr **Festakt** 300. Geburtstag Immanuel Kants  
**25** DO/18 Uhr **Akademievorlesung**  
Die Kunstfreiheit und die Künste  
**29** MO/18 Uhr **Podiumsdiskussion**  
Zum Stand der Wissenschaftsfreiheit in Europa

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Dr. Ann-Christin Bolay

Ansprechpartnerin:  
Franziska Urban  
bbaw-veranstaltungen@bbaw.de  
+49 30 20370-529

Berlin-Brandenburgische  
Akademie der Wissenschaften  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin  
[www.bbaw.de/veranstaltungen](http://www.bbaw.de/veranstaltungen)

© BBAW / Franziska Urban



## Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

seit längerem zeigen die Deckblätter Abbildungen aus dem Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, um neugierig zu machen auf Entdeckungen in diesem Haus – Entdeckungen, die in den Veranstaltungen möglich sind, aber natürlich auch an deren Rand. Die Abbildungen der letzten Flyer zeigten Details in Stein und Metall, meist aus dem Altbau des Gebäudekomplexes. Zum Auftakt des neuen Jahres 2024 ist es ein Teil einer Holzverkleidung, antikisierendes Blattdekor. Einst war das Teil der Privatwohnung des Direktors der preußischen Staatsbank, die angesichts ihrer Handelsgeschäfte „Seehandlung“ genannt wurde; heute warten auf den Bänken vor der Holzverkleidung Menschen, die mich oder jemand anderes auf der Präsidialetage besuchen wollen. Wenn man die stille Eleganz dieser hundertjährigen Holzverkleidung ansieht, könnte man über die Veränderungen der Welt in den letzten hundert Jahren grübeln und über die Frage, ob sich im neuen Jahr die schlimmen Dinge endlich zum Besseren entwickeln. Unser Salon Sophie Charlotte gibt am 20. Januar Gelegenheit, über die Zeitläufte nachzudenken.

Ich grübele gerade eher darüber, wie nachhaltig man in Berlin-Mitte schon vor über hundert Jahren gebaut hat und wie qualitativ dazu. Wie man heute nachhaltig bauen kann, ist eine der Fragen, die Arbeitsgruppen unserer Akademie untersuchen, und davon wird demnächst die Rede sein so wie jetzt von der Akademisierung der Künste. Auch eine Arbeitsgruppe der Akademie, die sich da vorstellt. Die Wandverkleidung auf dem Titel hätte man früher etwas abschätzig dem Kunstgewerbe zugeordnet. Dabei handelt es sich auch um ein Beispiel für die Veränderung der Künste im letzten Jahrhundert. So kann man in der Akademie ganz viel Neues entdecken auch an scheinbar peripheren Details – und bei diesen Entdeckungen wünsche ich viel Vergnügen.

Ihr Christoph Marksches, Präsident der Akademie

Sofern nicht anders angegeben, ist für alle Präsenz- und Onlineveranstaltungen eine verbindliche Anmeldung unter [www.bbaw.de/veranstaltungen](http://www.bbaw.de/veranstaltungen) erforderlich.

Durch Ihre Anwesenheit bei der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Aufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.



20.01.2024 / 18–24 Uhr

### Salon Sophie Charlotte

Was ist Zeit und wie ist sie entstanden? Gibt es überhaupt „die Zeit“? Wie prägt Zeit unser Leben, unseren Alltag, unser Handeln? Inwiefern bestimmt Zeit die Gesellschaft und ihre Institutionen? Welchen Einfluss hat Zeit auf Forschung in Vergangenheit und Gegenwart?

Die Zeit drängt, wenn es um globale Herausforderungen wie den Klimawandel, die Bedrohung der Demokratie, die Sicherung von Frieden und die Lebensbedingungen vieler Menschen auf der Erde geht. Von „Zeitenwende“ ist oft die Rede, von einer Umbruchs- und Krisenzeit. Mit den brutalen Kriegen und dem Terror in der Ukraine und in Israel ist zuletzt die Gegenwart aus den Fugen geraten.

Zeitbestimmungen sind immer auch ein Spiegel sozialer und politischer Verhältnisse. Aktuelle Debatten um Arbeitswelt, Care-Arbeit und die Rolle des Sozialstaats liegt immer auch eine Auseinandersetzung mit der verfügbaren Zeit zugrunde. Gutes Zeitmanagement wird gefordert. Oft fehlt die Zeit allerdings.

Die Akademie lädt gemeinsam mit ihren Partnern und Gästen zu einer Reise durch Zeit und Raum ein. Nehmen Sie sich die Zeit, um mit uns und untereinander ins Gespräch zu kommen, sich anregen und informieren zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie auf <https://salon.bbaw.de>

## MITTAGSSALON

07.02.2024 / 12 Uhr

### Kant. Die Revolution des Denkens

Immanuel Kant, der bedeutendste Philosoph der Neuzeit, wurde vor 300 Jahren geboren. Aber sein revolutionäres Denken ist bis heute aktuell. Die Akademie feiert den Geburtstag ihres historischen Akademiemitglieds im Jahr 2024 mit einer Vielzahl von Veranstaltungen. Der Philosoph und Kant-Spezialist **Marcus Willaschek** (Akademiemitglied) stellt im Mittags-salon sein neues Buch vor: Er schildert die vielen Facetten von Kants Denken, das den aktiven Menschen in den Mittelpunkt der Welt stellt, und diskutiert die aktuelle Relevanz – und gelegentlich auch die Problematik – dieses revolutionären Denkers mit Akademiepräsident **Christoph Marksches**.

06.03.2024 / 12 Uhr

### Abschaffung des „Mittelalters“. Eine Revision der Geschichte des lateinischen Europas

Seit dem 18. Jahrhundert lud die Idee einer „antiken“ römischen Hochkultur und ihrer intellektuellen „Wiedergeburt“ 1000 Jahre nach ihrem „Untergang“ die historische Fantasie zur Identifikation ein und stempelte die Zeit dazwischen zu einem „Mittelalter“ ab. In seinem neuen Buch „Das Geschenk des Orest. Eine Geschichte des nachrömischen Europa 526–1535“ vollzieht der Historiker **Bernhard Jussen** (Akademiemitglied) den Abschied vom Epochendenken in den Kategorien „Antike“ – „Mittelalter“ – „Neuzeit“. An seine Stelle tritt ein neues Nachdenken über eine dynamische Phase des lateinischen Europas. Diese hat weit mehr mit der Entstehung der gegenwärtigen Zivilgesellschaften zu tun, als es sich die Erfinder des Epochenmodells vorgestellt haben.

09.04.2024 / 12 Uhr

### Ostdeutsche Universitäten nach der Wiedervereinigung – eine Erfolgsgeschichte

Im Fokus des Bandes „Die ostdeutschen Universitäten im vereinten Deutschland“ (2023) stehen die dramatischen Umbrüche, die infolge der Wiedervereinigung insbesondere die ostdeutschen Universitäten erfassten. Inwieweit und um welchen Preis haben die Hochschulen im Osten den Anschluss an die demokratisch verwurzelte Freiheit von Forschung und Lehre erreicht? Über die Umgestaltung einer ganzen Universitätslandschaft sprechen zwei Mikrobiologen: die Autoren des Bandes und Akademiemitglieder **Bärbel Friedrich** und **Michael Hecker**. Sie zeichnen ein Miteinander von Ost und West an den Universitäten, das sich von den gegenwärtigen Debatten über eine undifferenziert defizitäre Lage im Osten beispielhaft abhebt.

DIGITAL CLASSICIST SEMINAR 16.01., 23.01., 06.02.2024 / 16 Uhr

Das „Digital Classicist Seminar Berlin“ wird vom Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt der BBAW in Zusammenarbeit mit dem Berliner Antike-Kolleg durchgeführt. In der Seminarreihe werden Themen behandelt, die die innovative Anwendung moderner digitaler Methoden, Ressourcen und Techniken in den verschiedensten Bereichen einer weit gefassten Altertumswissenschaft betreffen.

Weitere Informationen: <https://digiclass.bbaw.de/seminar.html>

PODIUMSDISKUSSION UND BUCHVORSTELLUNG 23.01.2024 / 18 Uhr

## Die Peira (Ἡ Πείρα). Ein juristisches Lehrbuch des 11. Jahrhunderts aus Konstantinopel

Die Peira ist das einzige byzantinische Rechtslehrbuch, das Informationen über die Praxis des kaiserlichen Gerichts im Konstantinopel der mittelbyzantinischen Zeit liefert. Der Text eröffnet einen Blick auf die Privatrechtsverhältnisse und Straftaten in der byzantinischen Adelsgesellschaft des 11. Jahrhunderts. Vorstellung des neu herausgegebenen Textes durch die Herausgeber und Diskussion.

Mit Altpräsident **Dieter Simon**, **Diether R. Reinsch** (Freie Universität Berlin) und Akademiepräsident **Christoph Markschies**.

VORTRAG 24.01.2024 / 18 Uhr

## „Heiliger Vater, helfen Sie uns!“ Die Bittschreiben jüdischer Holocaustopfer in den Vatikanischen Archiven

Rund 15.000 jüdische Menschen aus ganz Europa baten während des NS-Regimes Papst Pius XII. und den Vatikan um Hilfe. Im Forschungsprojekt „Asking the Pope for Help“ erfassen **Hubert Wolf** und sein Team die Bittschreiben in einer digitalen Edition. Bei der Veranstaltung werden einzelne Bittschreiben vorgetragen und **Hubert Wolf** (Universität Münster) beantwortet die Frage, wie das Handeln Pius' XII. zu bewerten ist.

VORTRAG 25.01.2024 / 18.30 Uhr

## Vom Konzertsaal ins Kino – und zurück. Erich Wolfgang Korngold und der Gattungstransfer als Stilprinzip

Aus Europa ins kalifornische Exil vertrieben, prägte Erich Wolfgang Korngold dort den Sound der „goldenen Ära“ des Hollywood-Kinos. Dass er nach dem Zweiten Weltkrieg für neue Instrumentalwerke wiederum Themen seiner Filmmusiken entlieh, ist symptomatisch: Der Gattungstransfer bezeugt

das Ideal einer stilistischen Einheit, das die Unterscheidung zwischen Kino und Konzertsaal obsolet werden lässt.

Ein Vortrag von **Arne Stollberg** (Erich Wolfgang Korngold Werkausgabe).

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Erich Wolfgang Korngold Werkausgabe (EWK-WA)“.

Teilnahme ausschließlich nach vorheriger Anmeldung ([info@cfvss.de](mailto:info@cfvss.de)).  
Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Südliches Schlossrondell 23, 80638 München

GESPRÄCHSKONZERT MIT FILMVORFÜHRUNG 25.01.2024 / 20 Uhr

## Erich Wolfgang Korngolds Cellokonzert auf der Konzertbühne und im Film

Das Cellokonzert von Erich Wolfgang Korngold erklingt im Kino und im Konzertsaal: 1946 für den Hollywood-Film *Deception* komponiert, arbeitete Korngold es kurz darauf für die Konzertbühne um und schuf damit ein virtuoses Konzertstück. In einem Gesprächskonzert mit Filmvorführung widmen sich die Musikwissenschaftlerin **Friederike Wißmann** und die Cellistin **Natalie Clein** diesem Werk.

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Erich Wolfgang Korngold Werkausgabe (EWK-WA)“.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.  
Kammermusiksaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock,  
Beim St.-Katharinenstift 8, 18055 Rostock

FESTVERANSTALTUNG 07.02.2024 / 18 UHR

## KI und Verantwortung. Festveranstaltung anlässlich des 80. Geburtstags von Altpräsident Günter Stock

**Günter Stock** hat nicht nur während seiner prägenden Amtszeit als dritter Präsident der BBAW (2006 – 2015), sondern auch danach immer wieder darauf hingewiesen, dass der beeindruckende Fortschritt und umfassende Erfolg von KI und Maschinellem Lernen durch ein kritisches Monitoring der Akademie begleitet werden sollte. Wer bei Anwendungen von KI präzise welche Art von Verantwortung trägt, ist eine der drängenden Fragen, die sich auch nach den jüngsten Regulierungen auf EU-Ebene weiter stellt. Gemeinsam mit Akademiemitgliedern und Gästen werden diese und weitere Fragen zu Ehren von **Günter Stock** in einer festlichen Abendveranstaltung anlässlich seines 80. Geburtstags diskutiert.

PODIUMSDISKUSSION 12.02.2024 / 18 Uhr

## Neues von den ersten Berlinern (und Brandenburgern!). Aktuelle archäologische, historische und naturwissenschaftliche Forschungen zur Stadt und zur Region im Mittelalter

Der Abend ist ein Angebot, neue Forschungen zum Berlin-Brandenburgischen Mittelalter kennenzulernen und den verantwortlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Fragen zu stellen. Sowohl jüngst beendete, publizierte Projekte wie auch laufende Untersuchungen auf naturwissenschaftlicher Grundlage werden präsentiert.

Mit **Jörn Christophersen** (Humboldt-Universität zu Berlin), **Jörg Feuchter** (BBAW), **Ines Garlich**, **Claudia M. Melisch** (Melisch Archäologie) und **Dorothea Weltecke** (Humboldt-Universität zu Berlin).

Eine Kooperationsveranstaltung der Berliner Arbeitsstelle des interakademischen Akademienvorhabens „Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440 – 1493)“ im Mittelalterzentrum mit der Humboldt-Universität zu Berlin.

JAHRESVORTRAG DES MITTELALTERZENTRUMS 13.02.2024 / 18 Uhr

## Ins Bild setzen. Infografik als Werkzeug des Denkens und Lehrens im Mittelalter

Ab dem 12. Jahrhundert erfuhren Abbildungen in abstrakter und schematischer Form nach der Tradition antiken Schulgebrauchs in Wissenschaft, Recht und Kartographie weite Verbreitung. Der Vortrag von **Daniela Rando** (Universität Pavia) wird sie als 'tools for thinking' anhand von norditalienischen Beispielen wie der Domschule Vercelli (12.–13. Jh.) und dem einzigartigen Werk *Opicinos de Canistris* aus Pavia (1296 – ca. 1353) aufzeigen.

Eine Veranstaltung des Mittelalterzentrums.

JUBILÄUM 28.02.2024 / 17.30

## 50 Jahre Berliner Wissenschaftliche Gesellschaft e. V. (BWG)

Die BWG ist eine Vertretung der Wissenschaftler:innen aller wissenschaftlichen Institutionen im Großraum Berlin. Mit einem Festakt begeht sie ihr 50-jähriges Bestehen. Die Festvorträge halten Akademiepräsident **Christoph Markschies**, Senator a. D. **Emil Jürgen Zöllner** und **Jakub Sawicki** (UdK Berlin).

Eine Kooperationsveranstaltung von BWG und BBAW.

PODIUMSDISKUSSION

11.03.2024 / 18 Uhr

## Zensur als Aufklärung?

Ist Zensur immer schlecht? Oder kann Zensur die Essenz eines Textes schützen, zum Beispiel durch das Entfernen rassistischer oder sexistischer Passagen? Wo liegt die Grenze zwischen Zensur und anderen Texteingriffen? Eine Spurensuche nach den Grenzen der Zensur gestaltet von **Birgit Nemeč** (Charité – Universitätsmedizin Berlin), **Nausikaä El-Mecky** (Universität Pompeu Fabra, Barcelona/Rebellious Teaching), **Elena Trauboth** (Robert Koch Gymnasium Berlin) und ihren Schüler:innen.

Eine Veranstaltung des Jahresthemas 2023|24 „Projekt: Aufklärung!“.

HALBZEITKONFERENZ

18.03.2024 / 11 – 19.30 Uhr

## #FactoryWisskomm Edition 2

Die #FactoryWisskomm wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 2020 als strategische Diskursplattform für die zukunftsorientierte Wissenschaftskommunikation initiiert. Nach Veröffentlichung von Handlungsperspektiven in Edition 1 setzt Edition 2 die Umsetzung der Empfehlungen in den Fokus.

Eine Kooperationsveranstaltung des BMBF mit der BBAW.

PODIUMSDISKUSSION

19.03.2024 / 18 Uhr

## Wissenschaft und Verlagswesen in der DDR

Welchen Stellenwert hatten die Wissenschaften in der DDR und welchen Beitrag leisten sie zum aktuellen Diskurs? Anlässlich der Digitalisierung des Akademie-Verlags beleuchten wir die Bedeutung ostdeutscher Wissenschaften.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit De Gruyter.

KONFERENZ

19. – 21.04.2024

## 300 Jahre Kant. Perspektiven für die Philosophie des 21. Jahrhunderts

Immanuel Kant war der bedeutendste und wirkungsmächtigste Philosoph der Neuzeit. Hält seine Philosophie im 21. Jahrhundert noch zukunftsweisende Anregungen bereit? Wie können sich Moralphilosophie, Erkenntnistheorie, Metaphysik oder andere Disziplinen produktiv auf sein Denken beziehen? Anlässlich seines 300. Geburtstages gehen internationale Kant-Expert:innen diesen Fragen nach.

Eine Veranstaltung des Jahresthemas 2023|24 „Projekt: Aufklärung!“.

FESTAKT

22.04.2024 / 18 UHR

## 300. Geburtstag Immanuel Kants

Am 22. April 2024 jährt sich der Geburtstag von Immanuel Kant zum 300. Mal. Kants Denken hat nicht nur die Philosophie, sondern auch die kulturelle und politische Entwicklung Europas grundlegend geprägt. Insbesondere seine Überlegungen zu Frieden, Freiheit und Würde sind bis heute von fundamentaler Bedeutung für Politik und Gesellschaft. Die BBAW geht auf die vormalige Preußische Akademie der Wissenschaften zurück, deren Auswärtiges Mitglied Kant seit 1786 war. Die Akademie richtet daher die zentrale Feier anlässlich des Geburtstages von Kant aus, in der seine Person, sein Denken und dessen Bedeutung für eine konfliktreiche Gegenwart gewürdigt werden. Die Festrede hält Bundeskanzler **Olaf Scholz**. Außerdem liest **Nina West**, eingeleitet von **Andrea Esser** und **Marcus Willaschek**, Texte von Kant. Mitglieder der Akademie für Alte Musik Berlin (AKAMUS) spielen Musik aus dem 18. Jahrhundert.

Eine Veranstaltung der BBAW in Kooperation mit dem Jahresthema 2023 | 24 „Projekt: Aufklärung!“.

Bolle Festsäle, Alt-Moabit 98, 10559 Berlin

AKADEMIEVORLESUNG

## Akademisierung der Künste

Die Verortung der Künste im akademischen Bildungswesen und ihr Verhältnis zu den Wissenschaften werden heute verstärkt debattiert. Vor diesem Hintergrund fragt die Vorlesungsreihe nach den historischen Tiefenstrukturen wie aktuellen Konsequenzen von Akademisierungsprozessen in den Künsten. Wann und warum werden bestimmte Künste und die auf sie bezogenen Wissenschaften akademisch und wie ändert sich dadurch unser Verständnis von Kunst?

Eine Veranstaltung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Akademisierung der Künste“.

25.04.2024 / 18 Uhr

## Die Kunstfreiheit und die Künste

Die Idee, die Kunstfreiheit ließe der Kunst einen Raum zur freien Entfaltung, ist so einleuchtend wie problematisch. Sie war auf Kunst in geschlossenen Räumen ausgerichtet. Umgekehrt lässt sich fragen, warum in einer liberalen Ordnung Kunst mehr dürfen sollte als anderes, zumal wenn sie Dritte verletzt. Schließlich wandelt sich mit den Künsten auch die Notwendigkeit, ihre Grenzen zu kodifizieren.

Ein Vortrag von Akademiemitglied **Christoph Möllers** (Humboldt-Universität zu Berlin).

PODIUMSDISKUSSION

29.04.2024 / 18 Uhr

## Zum Stand der Wissenschaftsfreiheit in Europa

Seit ungefähr zehn Jahren gerät die lange als etabliert betrachtete Norm der Wissenschaftsfreiheit durch das Handeln einiger europäischer Regierungen sowie von gesellschaftlichen Akteuren zunehmend unter Druck. Hinzu treten globale Krisen und Konflikte. Die Veranstaltung ist angesichts dessen ein Beitrag zum Austausch von Wissenschaft und Politik und der Frage, wie mit der Lage umzugehen ist.

Mit **Christian Ehler**, MdEP, Akademiepräsident **Christoph Marksches**, **Sabine Döring** (Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung) und **Julia von Blumenthal**, Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin.

AUSSTELLUNG

20.01. – 31.07.2024

## „Von der Krafft und Würckung“: Pflanzen als Nahrungs- und Heilmittel in Hieronymus Bocks „Kreütter Buch“ (1539) neu gelesen

Welchen Blick hatten Ärzte und Pflanzenforscher im 16. Jahrhundert auf verschiedene Pflanzenarten und wie ist das damalige Wissen im Kontext heutiger Forschung zu bewerten?



Die Ausstellung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) „Ernährung, Gesundheit, Prävention“ beschäftigt sich mit diesen Fragen und kann im Treppenhaus der BBAW in der Jägerstraße 22 /23 (1. bis 3. OG) zwischen dem 20. Januar und dem 31. Juli 2024 besucht werden.

Eine Ausstellung der IAG „Ernährung, Gesundheit, Prävention“ in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



**Herausgeber:** Prof. Dr. Christoph Marksches, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
**Redaktion:** Dr. Ann-Christin Bolay, Franziska Urban  
**Umsetzung Grafik:** eckedesign GmbH

**Entwurf:** angenehme gestaltung  
**Coverbild:** BBAW / Franziska Urban



Programmänderungen vorbehalten.